



Sie betreiben eine vollbiologische Kleinkläranlage. Damit diese einwandfrei funktionieren kann ist die Hilfe aller Personen nötig, die Abwasser in die Anlage einleiten. Seien Sie umweltbewusst und sparsam!
Hier ohne Aufstellung der festen und flüssigen Stoffe, die nicht eingeleitet werden sollten

Das gehört nicht in die Kläranlage	Das kann es anrichten	Alternativen
Kondome Heftpflaster Katzenstreu Ohrenstäbchen Raslerklingen Slippolenlagen Tampons Papiertaschentücher Tapetenkleister Textilien (z.B. Putzlappen) Vogelsand Windeln Haare	Verstopfen Abflussrohre, Durchlässe in der Kläranlage, Pumpen und Aggregate.	Gehören in die Mülltonne Für Haare, die bei der täglichen Hygiene verloren gehen, benutzen Sie bitte Haarsiebe für die Abflüsse und entsorgen Sie die Haare im Mülleimer.
Speisereste Speiseöl Frittierfett	Lagern sich in Abflussrohren und in der Kläranlage ab und führen zu Verstopfungen.	Gehören in die Mülltonne oder auf den Kompost
Desinfektionsmittel oder desinfizierend wirkende Putzmittel Chemikalien Farben Fotochemikalien Lacke Medikamente (auch Ausscheidungen) Motoröl Ölhaltige Abfälle Pflanzenschutzmittel Pinselreiniger Putzmittel Rohrreiniger, Rohrfrei Schädlingsbekämpfungsmittel Verdünner WC-Steine WC-Frische-Gel	Diese Dinge vergiften das Abwasser, töten die notwendigen Bakterien in der Kleinkläranlage oder hemmen deren Entwicklung.	Sollten in Sammelstellen entsorgt werden. Anstelle von aggressiven und desinfizierend wirkenden Putzmitteln erkundigen Sie sich nach umweltfreundlichen Alternativen (z.B. Essigreiniger) Rohrreiniger sollte möglichst nicht benutzt werden, sondern Rohre sollten mechanisch gereinigt werden. Damit es im WC oder Bad gut riecht, benutzen Sie Lufterfrischer.
Asche Zigarettenkippen Korken, Kronkorken	Zersetzen sich nicht und lagern sich in der Anlage ab.	Mülltonne
Kondenswasser aus Brennwertheizungen	Vergiften Abwasser	
Hinweis zu Waschmitteln, Waschverstärkern, Fleckenmitteln und Weichspülern	Schädigen die Biologie in zu großer Konzentration	Waschmittel sollte so sparsam wie möglich dosiert werden. Heutige Waschmittel sind wesentlich leistungsfähiger als früher, da sie konzentrierte Wirkstoffe enthalten. Auf Weichspüler sollte wenn möglich ganz verzichtet werden. Wäsche, die im Trockner getrocknet wird benötigt keinen Weichspüler, da sie im Trockner weich wird. Sollten Sie nicht auf Weichspüler verzichten wollen gilt auch hier das gleiche wie für Waschmittel. Seien Sie sparsam in der Dosierung. Umwelt und Geldbeutel danken es Ihnen.
Hinweis zu Toilettenpapier	Verstopft Abflussrohre, Durchlässe in der Kläranlage und Pumpen.	Bitte verzichten Sie auf feuchtes Toilettenpapier, sowie trockenes Toilettenpapier mit spezieller Verwebung. Diese zerfallen im Wasser nicht!!!